

Rechtschreibkonzept

ReLv (Rechtschreiben erforschen – Lesen verstehen) –

Erwerb von Basiskompetenzen in der Rechtschreibung und im Lesen

ReLv ist ein integratives Förder- und Unterrichtskonzept zum Erwerb der Basiskompetenzen Rechtschreiben und Lesen:

- es entspricht den kompetenzorientierten Lehrplänen (Aufgabenschwerpunkte: Laut-Buchstaben-Ebene, wortbezogene Regelungen, satzbezogene Regelungen, Lösungsstrategien)
- es berücksichtigt bildungspolitische Vorgaben: *ReLv* nutzt kooperative Lernformen und ermöglicht individualisiertes Lehren und Lernen
- Diagnose bildet die Ausgangsbasis
- die Schüler haben Gelegenheit, ihr Wissen zu konstruieren und es kumulativ aufzubauen

Das Konzept arbeitet mit folgenden Strategien: Schwingen, Verlängern, Ableiten, Wörter zerlegen, Merken und Strategiewissen durch Forscherfragen („Warum hilft welche Strategie an welcher Stelle im Wort?“). Die Anwendung dieser Strategien wird gleichzeitig mit Reflexion über Sprache verbunden (s. o.).

Die Arbeit mit den 5 Rechtschreibstrategien dient:

- zur Erklärung der richtigen Schreibweise,
- zur Diagnose und Korrektur,
- zur Festlegung individueller und klassenbezogener Förderbedarfe,
- zur Entwicklung einer gemeinsamen Unterrichtssprache für alle.

Fördert nicht nur die Rechtschreib- und Lesekompetenz, sondern führt zu einer integrativen, individuellen und sprachlichen Förderung aller Schülerinnen und Schüler.

Einsatz des Unterrichtskonzepts *ReLv* an der Grundschule Pavenstädt

Eingangsstufe

- In der Eingangsstufe lernen die Schüler Lesen und Schreiben mit der Silbenmethode (Unterrichtswerk „ABC der Tiere). Die Strategie des Schwingens wird durch diese Methode vorbereitete, bzw. gleichwertig ersetzt. Dafür werden Wörter von Beginn an mit der „Pilotsprache“ (überdeutliche Sprache zur besseren Lautdiskriminierung) vorgesprochen. Die Silbenkönige (Vokale) als wichtigster Bestandteil jeder Silbe werden eingeführt („jede Silbe hat ein König“). Der Einsatz von Lautgebärden hilft bei der Automatisierung der einzelnen Buchstaben.
- Im zweiten Schuljahr lernen die Schüler weitere Strategien kennen: Schwingen als Strategie zur Richtigschreibung von Doppelkonsonanten, ck und tz, Verlängern bei Nomen, Verben und Adjektiven, Ableiten und Merken (v-Wörter, kleine Wörter).

3. und 4. Schuljahr

- Im dritten und vierten Schuljahr lernen die Schüler die Strategien kennen für die Richtigschreibung von ie/i, ss-s-ß-Lauten und dem silbentrennenden h. Gleichzeitig lernen sie Merkwörter u. a. im Bereich stimmloses-h, Fremdwörter, v- Wörter kennen.

Schwerpunkt der **Leseförderung** : (s. auch Lesekonzept)

In der **Eingangsstufe** wird zunächst der Bereich der Steigerung der Lesegeschwindigkeit (fluency) durch Silbenteppiche sowie durch Einsatz von Lautgebärden ausführlich trainiert. Für Schüler mit Schwierigkeiten wird die Methode des „Raketenlesens“ (vgl. Wember) erfolgreich durchgeführt.

In **Klasse 3 und 4** werden zunehmend Aufgaben zu den Kompetenzbereichen nach PISA in verschiedenen Schwierigkeitsstufen gestellt. Lesestrategien werden vertieft. Der regelmäßige Einsatz von Klassenlektüren und der Lesepass ergänzen zusätzlich die oben aufgeführten Vielleseverfahren.

Im Bereich Lesen und Schreiben bestätigt die regelmäßige Evaluation den deutlichen Rückgang der LRS-Schüler und die Steigerung der Lesegeschwindigkeit und Lesekompetenz.